

Erkenntnismittelliste Ruanda

7. Kammer des Verwaltungsgerichts Aachen

Bearbeitungsstand: 24.04.2025

Es ist beabsichtigt, die in der folgenden Erkenntnismittelliste genannten Materialien zum Gegenstand der mündlichen Verhandlung zu machen bzw. bei der zu treffenden Entscheidung zu verwerten. Frei zugängliche Quellen (Presseartikel) sind nicht (durchgängig) aufgeführt. Allgemein zugängliche Quellen (z. B. Tageszeitungen) sind nicht aufgeführt. Es können weitere, auch bis zur Entscheidung erscheinende Materialien in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Soweit geboten und möglich sind zur leichteren Orientierung Stichworte zum inhaltlichen Schwerpunkt der jeweiligen, zeitlich geordneten Erkenntnisquellen angeführt. Hinsichtlich der angegebenen Stichworte besteht keine Gewähr für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit. Sämtliche Quellen können nach Terminabsprache mit der Serviceeinheit der 7. Kammer im Justizzentrum Aachen, (Tel.-Nr.: 0241/9425-33202 bzw. 9425/53202), während der üblichen Dienstzeiten des Verwaltungsgerichts (von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Abkürzungen:

AA	Auswärtiges Amt
ai	amnesty international
BAFI	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BFA	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – Staatendokumentation (Österreich)
DW	Deutsche Welle
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
HRW	Human Rights Watch
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
SFH	Schweizerische Flüchtlingshilfe
SZ	Süddeutsche Zeitung
TAZ	Die Tageszeitung
UNHCR	Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen
UN OCHA	UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs
USDOS	US Department of State
WHO	World Health Organization

Auskünfte ab 2010:

- 00.00.02 Gacaca Rechtsprechung in Ruanda, Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 4/2002
- 02.08.02 AA: Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage
- 00.00.03 missio: Zur Lage der Menschenrechte in Ruanda. Leben nach dem Völkermord
- 07.10.03 AA Lagebericht (Stand Oktober 2003)
- 00.12.03 Rwanda: Presidential and Parliamentary Elections 2003
- 00.00.04 Internationales Afrika Forum, Heft 4/2004: Der Sieg der "Brandstifter" / Zwischenbilanz seit 1990
- 25.02.04 Country Reports on Human Rights Practices - 2003 -
- Menschenrechtsslage nebst Einzelfällen; Haftbedingungen
- 24.03.04 SZ: Der steinige Weg zur Wahrheit
- Hintergrundbericht über Gacaca-Gerichte in Dörfern
- 00.04.04 Home Office (British), Rwanda, Country Report
- Geschichte Kolonialzeit 1899-1962, Folgezeit bis einschließlich 1997
- humanitäre Lage, Wirtschaftslage; politische Situation, Gefängnisse, Frauen und Kinder Rückkehrer; Gacaca-Gerichten
- 00.03.05 Front Line Rwanda: Disappearances, Arrests (Entwicklungen in Ruanda von 1994 bis 2002); Human Rights Organisations; Lage von NGOs

- 04.01.06 AA an VG Münster
 - frühere aktive Mitarbeiter der RDR-Ubuyanyia, Rückkehrisiken
 - exilpolitische Aktivitäten, Befragung zu Fluchtgründen bei Rückkehr
- 10.01.06 IAK an VG Münster: ergänzende Auskunft zu Auskunft vom 19.12.05
 - Risiken für frühere RDR-Ubuyanyia Mitarbeiter; Führer Bizimungu angesehenster Kritiker der Regierung; exilpolitische Betätigung
- 21.04.06 AA an BMFI
 - Haftbedingungen und Prozesse in Ruanda
 - Lagebericht vom 07.10.03 sei nicht mehr aktuell; die Situation für Häftlinge entspreche allgemein nicht internationalen Standards; leichte Verbesserung der Haftbedingungen gegenüber Stand vom 07.10.03: in Mpanga gebe es keine Fälle systematischer Folter; die Sicherheits- und Geheimdienste Ruandas seien verhältnismäßig gut ausgerüstet; Einzelfälle von menschenrechtswidrigen Verhör- und Ermittlungsmethode sind bekannt
 - Genozidgesetz August 1996 enthält Sonderregelung für Tötungsdelikte: höchstens lebenslange Freiheitsstrafe; für FDLR-Angehörige, die für Mord-Handlungen aus dem Jahr 2000 angeklagt werden, droht derzeit die Todesstrafe
- 00.01.07 Human Rights Watch - Rwanda -
 - Bericht über Gacaca-Gerichte
 - ca. 20.000 Flüchtlinge nach Burundi Anfang 2005 aus Angst vor Gacaca-Verfahren; bis Oktober 2006 waren (außer 5000) fast alle nach Ruanda zurückgekehrt
 - Bericht über Bizimungu-Prozess
- 08.01.07 AA an BMFI
 - Gacaca-Verfahren hauptsächlich seit Januar 2005; je Distrikt etwa einmal pro Woche; Erkenntnisse zu konkreten Verfahren kaum zugänglich
- 16.02.11 ACCORD, Gesundheitsfürsorge, psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung
- 06.08.13 AA an VG Hannover: keine Rückkehrgefahren für abgelehnte Asylbewerber bekannt geworden; keine Benachteiligung aufgrund Parteizugehörigkeit bekannt
- 00.00.16 Rwanda Country Report, Bertelsmann Stiftung (Zeitraum 2013-2015)
- 24.02.16 ai, amnesty Report 2016
- 26.02.18 BFA, Länderinformationsblatt der Staatendokumentation, Ruanda
- 21.02.20 EASO COI; Strafverfolgung, Völkermord, Situation von Rückkehrern
- 11.03.20 USDOS, Rwanda 2019, Human Rights Report
- 16.04.20 ai, Ruanda 2019
- 23.04.20 AA, Situation von Rückkehrern aus dem westlichen Ausland; Beitritt zum RC (Ruanda National Congress)
- 26.08.21 Immigration and Refugee Board of Canada: Treatment of people who have opposed the Rwandan government in the past, including their family members (2000 – July 2021)
- 31.08.21 Immigration and Refugee Board of Canada: Relations between Hutus und Tutsis (2019 – July 2021)
- 09.02.22 Sachverständige Stellungnahme Dr. Bognitz im Verfahren Nds. OVG, 3 LB 20/19; nebst Protokoll der mündlichen Verhandlung vom 14.03.2022 bezüglich Befragung der Sachverständigen (Thematik: politische und staatliche Verfolgung rwandischer Dissidenten, Oppositioneller und Regierungskritiker im In- und Ausland als Ursache von Flucht und Migration seit 2010)

- 23.02.22 BTI 2022 Country Report
- 31.12.22 BAMF; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Länderreport Ruanda, Stand 12/2022; Schließung des OCTR im Dezember 2015; seit 2001 bearbeiten auch traditionelle GACACA-Gerichte Völkermordfälle; die ersten Wahlen seit dem Genozid 1994 gewann im August 2003 Paul Kagame; seit 30.6.2013 Stichtag des UNHCR, geflüchteten Menschen aus Ruanda Flüchtlingsstatus nicht mehr zuzuerkennen, wenn Ausreise zwischen 1959 und 1998 erfolgte; RPF kontrolliert derzeit politisches Umfeld komplett; Personen verschwinden; RIB gibt nur selten Ermittlungsergebnisse bekannt;
- 15.03.23 DW, Die Liebesbeziehung des Westens mit Ruanda, Cai Nebe
- 28.03.23 ai, Ruanda 2022; u.a. zum Fall Rusesabaginga; Frauenrechte – Kritik an freizügiger Kleidung bei Liliane Mugabekazi anlässlich eines Konzertauftritts; Lebenshaltungskosten; langjährige Haftstrafe gegen Bloggerin Yvonne Idamange wegen Kritik am Präsidenten; sieben Jahre Haft für Dieudonne Niyonsenga – YouTube-Kanal-Betreiber – nachdem er über Lockdown-Auswirkungen während Coronapandemie berichtet hatte; Dozent Aimable Karasira berichtet über Schläge in Haft und Abhörung der Gespräche mit Anwälten (Karasira hatte auf YouTube Videos hochgeladen)
- 29.02.24 Freedom House, Freedom in The World 2024, Rwanda; Einschätzung zu politische Rechten in der Praxis; seit 1994 RPF an der Macht; Fälle zwangsweiser Rückführung und Entführung von Exil-Ruandern (Fall Sergeant Major Robert Kabera; Fall Paul Rusesabaina); Benachteiligung von Twa, von Frauen und von LGBT+ People
- 19.03.24 BTI 2024, Country Report Rwanda
- 01.06.24 Rwanda: Mental Health Provision; Bericht über Hilfsangebote für psychisch Erkrankte
- 08.07.24 ai, Rwanda: Repression in the Context of Elections; 2023 Verfassungsänderung, welche gleichzeitige Wahlen für Parlament und Präsidentschaft ermöglicht; Kagame wird eine weitere Amtsperiode von 2017 bis 2024 ermöglicht – durch Amendment 2015 -; sowie ggf. zwei weitere Amtszeiten ab 2024 und 2029 zu je fünf Jahren; Berichte zu Übergriffen auf bestimmte Oppositionelle u.a. der FDU-Inkingi, DALFA-Umurinzi (Aufruf keine Steuern zu zahlen), RPD,
- 16.07.24 Tagesschau, Kagame gewinnt mit 99 Prozent; Präsidentenwahl; nach Teilergebnissen soll Kagame mit 99,15 % die Wahl gewonnen haben;
- 19.02.25 Tagesschau: Die Angst vor einem regionalen Krieg; Bericht über Konflikt im Ostkongo, u.a. mit 10.000 Soldaten aus Ruanda, die dort stationiert sind
- 04.03.25 Spiegel; Bundesregierung setzt neue Entwicklungshilfe für Ruanda aus; internationale Kritik wegen Unterstützung der M23-Rebellen durch Ruanda
- 17.03.25 taz: Kongo auf verlorenem Posten; Burundi hilft Kongos Armee gegen die von Ruanda unterstützten M23-Rebellen
- 18.03.25 Zeit Online: Präsidenten von Kongo und Ruanda bekennen Bereitschaft zur Waffenruhe; Gespräche mit Rebellenmiliz M23 waren zuvor geplatzt;